

HÜSKENS: DER UNIKLINIK NICHT EINFACH VOM TISCH WISCHEN

erschienen am 21. Mai 2019

[Dr. Lydia Hüskens,](#)
[Konsolidierungskurs, Magdeburg,](#)
[Uniklinik](#)

Die durch den neuen Magdeburger Klinikverbund mitgeführten Kritikpunkte sollte das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit vom Tisch wischen, so Dr. Lydia Hüskens, stellvertretende Vorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt, mit Hinweis auf entsprechende Berichte der Landesregierung und der Volksstimme.

„Prof. Heinze hat in seinem Bericht 18 ja zahlreiche Punkte genannt, die einer Überprüfung bedürftig sind, wie das Forderungsmanagement oder das Management der Uniklinik. Hier anzusetzen und die Stichhaltigkeit zu prüfen, könnte ein Ansatzpunkt sein, um gemeinsam mit der Regierung einen Konsolidierungskurs einzuschlagen. Dadurch notwendige Investitionen für den Landeshaushalt nicht von einem riesigen jährlichen Defizit können so gesenkt werden.“

Darüber hinaus wird eine Finanzierung gefordert, die zum Herbeiführen eines rechtskonformen und notwendigen investiven Mittel in den nächsten Haushalt einzusparen. Die kommende Legislatur zu verschieben.